

Auslandpraktikum in den USA, Philadelphia

Ich (Lara Brockmann) war in meinem 5. Semester in der Zeit von Oktober 2012 bis Februar 2013 in Philadelphia an der University of Pennsylvania. Mit den Planungen für mein Auslandsemester habe ich bereits im ersten Semester begonnen, da ich erst einmal viele Informationen über die vielen Möglichkeiten eingeholt habe. Bis ich dann letztendlich zu den tatsächlichen Vorbereitungen kommen konnte war ich bereits im 4. Semester und dann musste alles ganz schnell gehen mit der Beantragung des Visums und allem was dazu gehört! Letztendlich hat alles gut geklappt und ich muss sagen: es kommt immer anders als man es vielleicht geplant hat- aber das ist oft genau richtig so!

In Philadelphia habe ich die ganzen 5 Monate in einer Gastfamilie gelebt mit zwei weiteren Studenten aus Japan und China. Die Gastfamilie hatte schon sehr viele Erfahrungen damit, Gäste/Studenten aufzunehmen (über eine Organisation) und war wirklich liebenswert, respektvoll und sehr „open-minded“! Die Möglichkeit die amerikanische Kultur direkt in einer Familie kennen zu lernen war super, in meinem Fall noch bisschen japanische und chinesische Kultur!



Philadelphia ist eine wunderbare Stadt, sie hat wie alle Städte ihre schönen und weniger schönen Gegenden, in die man eventuell auch lieber nicht gehen sollte. Die schönen Seiten sind aber wirklich sehenswert und es lohnt sich, einfach mal mit einem Kaffee in einem Straßencafe zu sitzen und die Atmosphäre auf sich wirken zu lassen. Die Menschen dort waren alle sehr viel freundlicher und offener als ich es erwartet habe. Obwohl Philly eine große Stadt ist und auch viel Tourismus stattfindet, waren die Menschen interessiert daran, wo ich her komme und was ich in ihrer Stadt mache oder wie ich die USA und die Amerikaner finde.

Der Campus der Universität ist wunderschön. Ich konnte noch ein bisschen warme Sommertage erleben, den wunderschönen Herbst und den weißen Winter und zu allen Jahreszeiten sah es immer schön aus! Obwohl ich etwas weiter vom Campus gewohnt habe, bin ich jeden Tag gelaufen, habe immer wieder neue Wege ausprobiert um möglichst viele Häuser, Facetten und unterschiedlichste Menschen zu sehen.

Philadelphia liegt an der Ostküste Amerikas, es ist super einfach mit den Bussen nach Washington D.C., New York, Boston, die Niagara Fälle oder andere tolle Städte und Gegenden zu besuchen- was ich in jedem Fall empfehlen würde, also schön Reisezeit einplanen! Auch die Inlandsflüge sind nicht teuer, sodass man einfach und günstig auch an die wunderschöne Westküste kommt.

Das Labor in dem ich gearbeitet habe, war leider eines derjenigen, die auf dem Campus dafür bekannt waren 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche zu arbeiten. Ich weiß aber, dass es genug andere coole Labore gibt, wo die Arbeitsgruppen Spaß haben und nicht nur unter Druck stehen. Ich würde immer wieder nach Philly und an die Uni gehen, wohl in ein anderes Labor, aber es wäre echt schade, diese Stadt und diese Erfahrungen aus diesem Grund nicht kennenlernen zu wollen.